

Augenentzündungen

Nur lästig oder auch gefährlich?



OcuNet GmbH & Co. KG
Friedrichstr. 47
40217 Düsseldorf
Tel. 0211-1793266
Fax 0211-1793267
E-Mail: Zentrale@ocunet.de
www.ocunet.de

Meist werden die Symptome ignoriert oder sogar selbst behandelt. Doch Vorsicht! Augenentzündungen können verschiedenste Ursachen mit zum Teil schlimmen Folgen haben. Klingt die Beschwerden nicht innerhalb kurzer Zeit wieder ab, sollte man unbedingt den Augenarzt aufsuchen.

Wer kennt das nicht: Die Augen röten sich, schwellen an. Ein Fremdkörpergefühl stört, und es kommt zu brennenden oder stechenden Schmerzen. Im Laufe des Lebens bekommt nahezu jeder Mensch einmal eine Augenentzündung. Oft steckt eine harmlose Reizung dahinter, ausgelöst durch Staub, Allergene, Zugluft oder stundenlange Bildschirmarbeit. Ursache für die unangenehmen Symptome können aber genauso bakterielle und virale Infektionen sein. Manchmal steckt auch eine unbemerkte Verletzung dahinter, oder es befindet sich ein Fremdkörper im Auge. Werden die Ursachen zu spät behandelt, kann es zu ernststen Komplikationen bis hin zur Erblindung kommen.

Hinweise auf Infektionen

Augenentzündungen, die durch Viren, Bakterien oder Pilze verursacht werden, beginnen meist an einem Auge. Durch Augenreiben, Hygieneartikel etc. kann die Erkrankung auf das zweite Auge überspringen. Auch andere Personen, vor allem Familienmitglieder, können angesteckt werden. Neben verstärkter Rötung und glasiger Schwellung des

Augen bilden sich bei derartigen Infektionen recht schnell wässrige, schleimige, eitrige oder sogar blutige Sekrete, die über Nacht verkleben. Dabei kommt es oft zu winzigen Hornhautverletzungen und in der Folge zu einer trüben Sicht.

Fremdkörper und Verletzungen

Beim Sport, bei der Gartenarbeit, beim Heimwerken oder am Arbeitsplatz: Fremdkörper können in nahezu jeder Alltagssituation in das Auge geraten. Meist spülen sich die kleinen Teilchen mit der Tränenflüssigkeit von alleine wieder aus. Wenn der Fremdkörper jedoch in der Bindehaut oder Hornhaut feststeckt, Verletzungen verursacht oder sogar in das Innere des Auges eindringt, kann es gefährlich werden. Das gleiche gilt auch und insbesondere für Chemikalien und andere aggressive Flüssigkeiten. Wichtig zu wissen: Auch helles Licht und Blitze – z.B. Laser- oder Schweißblitze – können das Auge schädigen und die typischen Entzündungssymptome einschließlich Fremdkörpergefühl verursachen.

Wann sollte man spätestens zum Augenarzt?

Lassen sich die Entzündungssymptome unmittelbar mit dem Einwirken von Fremdkörpern, Lichtblitzen oder Flüssigkeiten in Verbindung bringen, sollte man auf keinen Fall zögern und sofort den Augenarzt aufsuchen oder sogar einen Notdienst rufen. Aber auch bei unklaren Ursachen sollte man den Besuch beim Augenarzt nicht auf die lange Bank schieben. Klingen die Beschwerden innerhalb von ein bis zwei Tagen nicht ab oder nehmen die Symptome wie Rötung,

Schmerzen und Sekretbildung sogar zu, sollte man dies abklären lassen. Meist kann der Augenarzt bereits mit einer Spaltlampenuntersuchung, mikroskopische Untersuchung des Auges, die schmerzfrei ist, die richtige Diagnose stellen und eine entsprechende Therapie einleiten.



Meist kann der Augenarzt bereits durch eine Spaltlampenuntersuchung die Ursache für die Entzündung herausfinden.

Was kann man selbst tun?

Erste Hilfemaßnahme bei sich ankündigenden Augenentzündungen ist eine sorgfältige Hygiene. Sekrete entfernt man am besten durch Spülen des Auges mit klarem Wasser. Um bei einer möglichen Infektion die Übertragung von Bakterien oder Viren zu vermeiden, sollte man stets frische Handtücher und Waschlappen verwenden und diese auf keinen Fall mit anderen Personen teilen.

Vorsicht vor Selbstmedikation

Frei verkäufliche Augentropfen und –salben könnten die Symptome unterdrücken, ohne jedoch die Ursache zu beseitigen. So besteht die Gefahr die Erkrankung zu „verschleppen“ und die Prognose dadurch erheblich zu

verschlechtern. Wird die Ursache dagegen vom Augenarzt frühzeitig richtig erkannt und behandelt, heilen Entzündung und Verletzungen der Augen in der Regel ohne dauerhafte Beeinträchtigungen ab.

August 2009